Das neue Jahr im Dorfe

Autor(en): **Huggenberger, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-666103

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 1. Januar 1948 Heft 7

Das neue Jahr im Dorfe

*

Alfred Huggenberger

Im Kirchturm sang das Glockenspiel:
«Ein neues Jahr, ein neues Ziel!»
Jetzt ist's auf einmal seltsam still,
Weil sich das Dorf besinnen will.

Das Neue Jahr geht zag gassein.
«Willkommen!» sagt der Lampen Schein;
Aus jedem Grusswort klingt's heraus:
«Komm mit! Ich habe ein warmes Haus.»

Der Mond, der mit den Dächern spricht,
Lacht ihm verstohlen ins Gesicht.
Der fremde Gast muss stillestehn
Und heitern Mutes in sich gehn.

Nun schallt ein Lied aus Kindermund:
«Komm, Neues Jahr, mach uns gesund!»
Kein Stimmlein, das nicht glüht und schwillt —
Die Bitte ist schon halb erfüllt.

Mein Dorf, nimm alle Zeichen wahr!
Es ist kein ungesegnet Jahr,
Das du trotz mancher Sorge Last
So froh und lieb empfangen hast.